



Strategiepartei

Basel, 17. Dezember 2019 Pb/lS

An die Mitglieder der Strategiepartei

Protokoll der 8. ordentlichen Generalversammlung vom 12. 12. 2019

Ort Luc und Eva Saner, Oscar Frey-Strasse 11, CH-4059 Basel
Dauer 20:15 bis 20:45 Uhr
Anwesend Luc Saner (Präsident), Christoph Meier (Vizepräsident), Charles Tissier (Kassier), Peter Berlepsch (Sekretär)
Entschuldigt
Gäste Nico Baumgartner, Vreni Wiss

Luc begrüsst die Anwesenden unter Verweis auf die termingerecht verschickte Einladung zur 8. ordentlichen Generalversammlung der Strategiepartei (STP).

- Es gibt keine Einwände gegen die vorgeschlagenen Traktanden.

1. Protokoll der 7. ordentlichen Generalversammlung vom 13. 12. 2018

- Das Protokoll wird genehmigt und Peter Berlepsch für die Protokollführung verdankt.

2. Jahresbericht des Vorstandes (in Anlehnung an den Jahresbericht der Basler Gesellschaft Au Bon Sens)

Round Tables: Eine Videothek mit dem grössten Teil der an den Round Tables gezeigten Filmen zum Allgemeinen Teil der Wissenschaften findet man auf der Homepage von Au Bon Sens unter der Rubrik „Studium generale“.

Allgemeiner Teil der Wissenschaften: Luc Saner ist daran, ein Buch zum Allgemeinen Teil der Wissenschaften zu verfassen. Das Buch sollte bis Ende 2020 fertiggestellt werden. Zu diesem Zweck steht Luc Saner im Austausch mit den Mitgliedern des Komitees für die Einheit der Wissenschaft und ein echtes Studium generale. Die Namen der Mitglieder des Komitees findet man ebenfalls auf der Homepage von Au Bon Sens unter der Rubrik „Studium generale“.

Forum Basiliense: Die Universität Basel plant unter dem Namen „Forum Basiliense“ eine internationale Plattform zur Behandlung gesellschaftsrelevanter Fragen, eine Art „Denkstadt Basel“. Zuständig ist Beat Oberlin, der zukünftige Präsident der Universität Basel, mit dem Luc Saner in Kontakt steht.

Denkstadt Basel: Die MCH Group hat zur Zeit andere Sorgen und wird kaum eine „Denkstadt Basel“ organisieren können.

Strategie als Konzept: Peter Berlepsch hat wiederum ein Buch mit dem Titel *Strategie als Konzept – 2018* verfasst, das auch auf die Tätigkeiten der Basler Gesellschaft Au Bon Sens eingeht. Das Buch wurde im Februar 2019 an die Mitglieder von ABS verschickt.

Buch zur Wirtschaft: Dank der Initiative von Peter Berlepsch konnte das von Luc Saner bereits 2017 verfasste Buch „Wirtschaft – Allgemeiner Teil der Wissenschaften und Ökonomie – Eine Grundlage für ein echtes Studium generale“ gedruckt werden. Peter Berlepsch und sein Kollege Severin Brunner haben ein perfektes Layout erstellt. Das Buch wurde als Beilage mit Einladung zur Generalversammlung der Basler Gesellschaft Au Bon Sens verschickt.

Filmprojekt: Mischa Hauswirth hat den Film über Luc Saner und die Idee der Einheit der Wissenschaft und ein echtes Studium generale gedreht. Der Film dürfte Anfang 2020 fertiggestellt werden.

- Der Jahresbericht des Vorstandes wird genehmigt und der Vorstand entlastet.

3. Jahresrechnung, Budget und Mitgliederbeiträge

Charles Tissier hat die Jahresrechnung 2018 vorgelegt:

– Verlust	CHF 1'360.92
– Bestand	CHF 1'082.53

Der Verein ist schuldenfrei, verfügt über das o.g. Vereinskaptal sowie über sechs zahlende Mitglieder. Das Budget beträgt somit CHF 600.- unter Beibehaltung des Mitgliederbeitrags von CHF 100.- pro Jahr und Mitglied.

- Die Jahresrechnung, das Budget und der Mitgliederbeitrag werden genehmigt.

4. Ausblick

Round Tables: Thema „Allgemeiner Teil der Wissenschaften“ mit dem Ziel, Filme zu zeigen und zu besprechen, die auch in einem zukünftigen echten Studium generale Anwendung finden können.

Allgemeiner Teil der Wissenschaften: Ausarbeitung eines Buches zum allgemeinen Teil der Wissenschaften.

- Der Ausblick wurde zur Kenntnis genommen.

5. Diverses

Nico Baumgartner weist auf die Grossratswahlen in Basel-Stadt in 2020 hin. Luc Saner meint, Grossratswahlen seien für die Strategiepartei erst dann spruchreif, wenn diese über genügend Personal mit den nötigen Kenntnissen (Stichwort Studium generale) verfügt.

Keine weiteren Wortmeldungen oder Anträge. Luc wird für die Durchführung der GV mit Applaus gedankt.

Für das Protokoll: Peter Berlepsch